

Schnellster Bremer in Steinach: Maximilian Strauß vom Bremer Skiclub. Bremer Ski Landesmeisterschaften in Steinach am Brenner 2024



Maximilian Strauß bester Bremer im Riesenslalom, Slalom und Kombination in Steinach am Brenner.

Foto: Hans-Jürgen Bösch

Der Himmel war schön blau. Doch die Temperatur war ganz schön hoch. Folge: "Es herrschten schwierige Bedingungen auf der Strecke", sagt Hans-Jürgen Bösch, der Sportwart des Bremer Skiverbandes (BSV). Im Tal bei Steinach, wo die Bremer zum 26. Mal ihre offenen Landesmeisterschaften in den Alpin-Wettbewerben austragen, sei das Thermometer bis auf zwölf Grad hochgeklettert. Oben am Hang ergab sich eine Piste, die Laufe des Tages

immer weicheren Schnee bot, gemischt mit gefrorenem Untergrund in den beschatteten Teilstücken. Doch das Orgateam hätte, in Kooperation mit dem Steinacher SC, hervorragende Arbeit geleistet, den Zeitplan weitgehend einhalten und die Strecke immer wieder neu glätten und präparieren können. Auch für die 27. Titelkämpfe will die Bremer Skiszene im kommenden Jahr wieder nach Steinach fahren.

Insgesamt 55 Bremer waren inklusive der Betreuer und Helfer diesmal dabei, dazu kamen für die Rennen im Slalom und Riesenslalom rund 100 Athleten aus dem gesamten Bundesgebiet. Für sie ging es um Punkte in der deutschen Skiliga, für die Läufer aus dem Norden um die Landesmeisterschaften.

Wer bei den Frauen siegen würde, wurde zu einer spannenden Frage. Denn die mit Abstand beste Bremerin auf der Piste, die 19-jährige Friederike Huber, hatte kurzfristig wegen eines Infekts absagen müssen. So gewann die knapp gleichaltrige Flurina Erni – in ihrem laut Böschchen ersten echten Wettkampf – den Riesenslalom. Ihre Zeit auf der 1055 Meter langen Bergeralm-Strecke mit 34 Toren: 1:07,85 min. Zum Vergleich: Die Schnellste in der offenen Wertung war rund neun Sekunden eher im Ziel. Bis auf Friederike Huber ist im Bremer Verband niemand auf Sichtweite mit der deutschen Spitze, das ist im LSBV auch nicht die primäre Ausrichtung.



Start von Viktoria Klettner beim Riesenslalom.

Erster "richtiger" Wettkampf, erster

Erfolg: Flurina Erni, (Bremer Ski-Club) Flurina Erni war tags darauf bereits abgereist



Die BSC- Jugend freut sich über Erfolg im Riesenslalom: v.l.n.r.: Jette Behrens, Flurina Erni; Mina Samii
Foto: Hans-Jürgen Böschchen

Den Slalom-Titel holte sich daraufhin Viktoria Klettner, Jahrgang 2011 und damit eine der Jüngsten im Feld. "Unser Nachwuchstalent", nannte Hans-Jürgen Böschchen die junge Alpin-Athletin vom Bremer Ski-Club, die auch die Kombi-Wertung aus Slalom und Riesenslalom gewann. Bester Jugendlicher wurde : Jan Schierenbeck

Alle drei Titel (Slalom, Riesenslalom, Kombination) bei den Männern gingen an den 32-jährigen Maximilian Strauß (Bremer Ski-Club).



v.l.n.r.: Thomas Schmid, Norbert Klettner, sowie Rudolf Lohse machten die Platzierung bei den Herren 2 unter sich aus, im sitzen Organisator Hans-Jürgen Böschen!



v.l.n.r.: Nr. 82 Sebastian Eggers 2. Platz Slalom, Nr. 73 Daniel Eggers 2. Platz Riesenslalom, NR. 80 Paul Kueckelmann Rang 9 Riesenslalom, Nr. 72 Jördis Stamm 2. Platz im Slalom.



v.l.n.r.: Sportwart alpin Hans-Jürgen Böschen, Die Herren 3 Riesenslalom Platzierungen: Herbert Hennig 3 Platz, Holger Pfaff 2. Platz, Gewinner Michael Zimpel und Detlef Otersen Platz 4.